

MIETEN ENDLICH RUNTER!



**WOHNEN IST MENSCHENRECHT.
SOZIAL BAUEN & WOHNEN.
NEIN ZUM MIETENWAHNSINN!**

**Sozial. Solidarisch.
Klimagerecht.
Für alle!**

www.linke-liste-freiburg.de



LINKE LISTE
SOLIDARISCHE STADT

WOHNEN IST MENSCHENRECHT. SOZIAL BAUEN & WOHNEN. NEIN ZUM MIETENWAHNSINN!



Der Wohnungsmarkt hat versagt!

In Freiburg fehlen rund 20 000 leistbare Wohnungen. Nach wie vor wenden Mieter:innen mit niedrigem Einkommen für die Mieten und Mietnebenkosten bis zu 50% und mehr ihres Haushalts-Einkommens auf. Wohnraumangel, explodierende Mieten und die Verdrängung von Menschen mit geringem und zunehmend auch mittlerem Einkommen stellen eine faktische Umverteilung von arm zu reich dar.

Diese unzumutbare Situation macht einen radikalen und endlich wirksamen Wechsel in der Wohnungs- und Mietenpolitik unumgänglich.

Für uns heisst das: Vorrang für den sozialen Wohnungsbau bei Flächen und Planung. Erhalt bezahlbarer Wohnungen, statt Luxussanierungen. Eine soziale Stärkung der Freiburger Stadtbau und die konkrete Unterstützung von Mieter:innen gegen die Abzocke, gegen den Druck der großen Wohnungskonzerne und gegen immer weitere Mietsteigerungen. Diese erfolgen in der Regel ohne Gegenleistung und dienen nur der Profitsteigerung der Konzerne und ihrer Anleger.

Vorrang für den sozialen Wohnungsbau

Wir wollen mehr leistbare Sozialwohnungen in öffentlichem und gemeinwohlorientiertem Besitz. Dazu darf an der 50%-Quote nicht gerüttelt werden und Ausnahmen oder „Freikauf“ davon darf es nicht mehr geben. Die Vergabe städtischer Grundstücke muss vorrangig in Erbbaurecht an gemeinwohlorientierte Träger nach sozialen Kriterien erfolgen. Bund und Land müssen die Förderbedingungen für den kommunalen und gemeinnützigen Wohnraum stark verbessern. Fördergelder müssen vornehmlich für den kommunalen Wohnungsbau verwendet werden. Tilgungsraten müssen gesenkt und Sozialbindungen verlängert werden.

Infos und Kontakt: info@linke-liste-freiburg.de
www.linke-liste-freiburg.de - Tel: 0761/29280730

Soziale Stärkung der Freiburger Stadtbau

Die Stadtbau muss vor allem für die Mieter:innen da sein und sie vor zu hohen Mieten schützen. Statt Heranführung an den Mietspiegel, muss hier eine Senkung der Mieten auf die früher übliche Kostenmiete erfolgen. Wir wollen einen Mieterhöhungs-Stopp bei der Freiburger Stadtbau (FSB) für mindestens drei Jahre. Die Stadtbau sollte sich aus dem privaten, gewinnorientierten Bauträgergeschäft zurückziehen und auf den Neubau von geförderten Mietwohnungen konzentrieren. Die Umwandlung von FSB-Wohnungen in Eigentumswohnungen lehnen wir grundsätzlich ab.

Mieter:innen unterstützen!

In aktiver Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren in der Freiburger Mietenbewegung konnte die Linke Liste zuletzt wichtige Erfolge erzielen. Wir konnten den Verkauf von 120 Stadtbau-Wohnungen verhindern. Wir machen Druck auf die Vonovia und unterstützen ihre Mieter:innen. Wir unterstützen Mieter:innen in ihrem Kampf gegen Mieterhöhungen. Wir drängen auf mehr Personal in der Wohngeldstelle. Wir unterstützen die Mieterinitiativen und sind konsequent gegen Mieterhöhungen. Wir sind für mehr Mieter:innen-Mitbestimmung und fordern eine stadtweiten Mieter:innen-Beirat.

Wir sind die Stimme für Mieter:innen im Freiburger Gemeinderat. Deswegen wählt am 9. Juni die LINKE LISTE!

**Freiburg für alle:
Sozial & ökologisch.
Mit uns!**



LINKE LISTE
SOLIDARISCHE STADT